

Hamburg, den 08.09.2013

Lokstedter Forum – Protokoll vom 6. September 2013

Die Anzahl der Bewohner Lokstedts ist seit 1987 bis Ende 2012 um 3700 (!) gestiegen, vor allem in den letzten Jahren. Mehr als 600 Wohnungen sind noch in der Planung. Die Infrastruktur des Stadtteils ist diesem Wachstum nicht nachgekommen, und auch gegenwärtig ist keine angemessene Infrastrukturplanung erkennbar.

Zentrum für Lokstedt

Die aus dem Lokstedter Forum hervorgegangene Bürgerinitiative, vertreten durch Bettina Bott, stellte ihre Erwartungen an eine ernst gemeinte Politik zur Förderung der Nahversorgungs- und Aufenthaltsqualitäten in Lokstedt. Die letzte infrastrukturelle und bauplanerische Chance dazu auf dem Gebiet Behrmanplatz – Spritzenweg – Grelckstraße. Die Initiative fordert, dass die bezirkliche Planung die – nach dem Umbau des Siemersplatzes – nunmehr letzte dafür übrig gebliebene Möglichkeit mit der Zweckbestimmung des heute durch DRK und THW belegten Geländes, des historischen Dorfzentrums, wahrnimmt und die Bürger bei der Planung für die Neugestaltung des Areals früh und auf Augenhöhe beteiligt.

Der vom Regionalausschuss am 12.8.2013 einstimmig verabschiedete Petition an den Leiter des Bezirksamtes „Perspektiven für den Stadtteil Lokstedt“ hat diese Forderung aufgegriffen. Die Bürger Lokstedts erwarten nun, dass die in den Bezirksplanungen längst erkannten Defizite tatsächlich zu Maßnahmen führen, und werden die Entwicklung eng verfolgen. Alternative Konzepte müssen zur Wahl stehen, zwischen denen Bürger entscheiden können.

Verkehr

Der Umbau des Siemersplatzes durch das Busbeschleunigungsprogramm hat gravierende Auswirkungen auf den Verkehrsverlauf – nicht nur während der Bauarbeiten.

Bürger beschwerten sich schon lange über zu viel Durchgangs- und Ausweichverkehr sowie Schwerlastverkehr durch die Wohnstraßen, über zu hohe Geschwindigkeiten, über zu wenig sicheren Raum für Radfahrer und Fußgänger und über schwindenden Parkraum. Auch alles Folgen der nicht vorhandenen das Wachstum begleitenden Infrastrukturanpassung.

Das o.g. Petition enthält auch hier Maßnahmen durch die Bezirksverwaltung, sobald die Baumaßnahmen für die Busbeschleunigung abgeschlossen sind. Das Lokstedter Forum wird eine Veranstaltung ganz diesem Thema widmen und erwartet ausführliche Erörterung der in Frage kommenden Konzepte.

Grün

Mit „Wohnen im Grünen“ hat man Neubürger nach Lokstedt gelockt – mit Erfolg. Viel Grün ist jedoch geopfert worden und nur wenige Einzelmaßnahmen zur Erhaltung oder Aufwertung des Stadtteilgrüns in Angriff genommen worden.

Das Lokstedter Forum erwartet, dass die bereits vor zwei Jahren vorgetragenen Vorschläge, die im Einklang mit dem geltenden Hamburgischen Gesetz zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes stehen und lokale Anwendung im Stadtteil erlauben, aufgegriffen werden, damit besonders schützenswerte Einzelbäume (Lutherbuche) , Baumalleen (Ahornallee), Biotope (Willinks Park) und das gesamte „Grün“ bewahrt werden. Hier zur Erinnerung:

- Das Aufstellen eines Landschaftsprogrammes für das Gebiet Lokstedt zur Sicherung der Ziele „Wohnen im Grünen“, Erfordernisse und Maßnahmen gemäß § 4
- Aufnahme der „Grünachse“ von Lokstedt über das Niendorfer Gehege zur Schnelsener Feldmark (einschl. Willinks Park) in den für die Freie und Hansestadt Hamburg zu schaffenden Biotopverbund gemäß § 9
- Unter-Schutz-Stellen der in Lokstedt schützenswerten Landschaftsbestandteile gemäß § 10 Abs. 1 Ziff. 5.

Ganztagsschulen

Die Einführung der Ganztagsschulen in der Vizelinstrasse, Döhrnstrasse und Hinter der Lieth verdienen besonderes Lob. Das Engagement in den Schulen vom Umbau bis zur Unterrichtserweiterung ist hoch anzuerkennen, zumal es unter materiellen und personellen Engpässen vollzogen wurde.

Flüchtlingsunterbringung auf der Lokstedter Höhe

Noch sind - am 3. Tag nach dem Einzug der ersten Flüchtlinge – Unzulänglichkeiten zu beobachten (kein Spielzeug für Kinder, alte Müllsäcke , behelfsmäßiges Wäscheaufhängen) . Die Bürger sind willens zu helfen und warten auf das Aufzeigen geeigneter Möglichkeiten dazu. Lokstedter Organisationen, angefangen von Schulen, über Kirchengemeinden, verschiedene Vereine etc. haben sich bereit erklärt, Hilfe mit den Bürgern zu organisieren. Übergeordnete Koordination hat die Ev.-Lutherische Gemeinde übernommen.

Mit herzlichem Dank an alle für die aktive Teilnahme, insbesondere den Politikern, die trotz Wahlkampfzeit dabei waren:

- Frau Dr. Monika Schaal, Bürgerschaftsabgeordnete der SPD-Fraktion
- Frau Antje Möller, Bürgerschaftsabgeordnete der GRÜNEN-Fraktion
- Frau Lieselotte Schneede, Bezirksabgeordnete der CDU-Fraktion
- Herr Lutz Schmidt, Bezirksabgeordneter der FDP-Fraktion
- Herr Volker Bulla, Bezirksabgeordneter der GRÜNEN-Fraktion

Helena Peltonen
Bürgerhaus Lokstedt

Anlage: Veranstaltungen

Anlage: Veranstaltungen

Weitere gemeinsame Veranstaltungen für ein lebendiges Lokstedt:

- Sa 2. November, 17:00 h - **Großer Laternenumzug** der Freiwilligen Feuerwehr Lokstedt und des THW Eimsbüttel, Start am Spritzenweg 14
- Fr 1. November, 10:00 h - **Volkstrauertag** in der Christ-König-Kirche und Kranzniederlegung um 11:00 h am Denkmal bei der Lutherbuche
- So 1. Dezember um 17:30 h - **Lokstedter Adventskalender** des Bündnisses für Familie, Eröffnung am Bürgerhaus Lokstedt
- Do 12. Dezember, 19:30 h - **Lokstedter Forum (Weihnachtsfeier)** im Bürgerhaus Lokstedt, Sottorfallee 9

Die Sitzungen des Lokstedter Forums finden auch im neuen Jahr vierteljährlich jeweils am **2. Donnerstag des Monats um 19.30 Uhr** im Bürgerhaus Lokstedt statt, in 2014 erstmalig am **9. Januar 2014**.